

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
18/021

Status:

öffentlich

Übernahme Stiftsmühle Aurich

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Schul- und Kulturausschuss		Empfehlung	öffentlich	
2.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
3.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Finanzielle Auswirkungen

Anstehende Ausgaben:

- Anstehende Rep.-Kosten für Kappe, Drehkranz und Flügel 240.000 €
- Fixe Kosten für Versicherungen, Mitgliedbeiträge, Telefon /GEZ und Strom liegen bei ca. 11.500 € / Jahr

Einnahmen:

- Zuschuss des Mühlenfond (1/3 der Maßnahmenkosten) 80.000 € / einmalig
- Weitere Zuschüsse über Denkmalschutztopfe möglich ungewiss
z.B. Bingo-Lotto Stiftung Niedersachsen,
Croundfundingprojekt RVB (Gespräche haben bereits stattgefunden)
Sowie Anfragen bei weiteren Stiftungen
- Einnahmen aus Eintrittsgeldern (Grundlage 2016) 5.800 € / Jahr
(die bei erweiterten Öffnungszeiten und touristischer Bewerbung höher ausfallen dürften)

Die Haushaltsmittel sind investiv im HH 2018 und die technische Unterhaltung im Jahre 2018 und in den Folgejahren einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Aurich schließt mit der Sethe-Stiftung einen Erbbauvertrag (Entwurf in der Anlage) für die noch zu vermessene Teilfläche der Stiftsmühle Aurich (Oldersumer Str. 28, 26603 Aurich), für die Laufzeit von 99 Jahren ab.

Die Stadt Aurich verpflichtet sich das auf dem Erbbaugrundstück vorhandene denkmalgeschützte Gebäude, die Stiftsmühle Aurich (Baujahr ca. 1858), in technisch und baulich gutem Zustand zu erhalten.

Die Stadt Aurich den vorhandenen Schaden (Drehkranz und Kappe) fachgerecht instand setzen (Gutachten über den Schaden und Details sind in der Vorlage 17/218 zu finden).

Die Vermarktung der Stiftsmühle wird durch den Verkehrsverein Aurich übernommen. Hierfür wird dem VV ein Betrag in Höhe von jährlich 18.000 € gezahlt.

Im ersten Jahr wird zusätzlich ein Betrag in Höhe von 5.000 € für die Erstellung der Konzeption, neuer Flyer und Internetauftritt.

Einnahmen aus Eintrittsgeldern können zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret beziffert werden und werden gegengerechnet.

Sachverhalt:

Es wird auf die Vorlage 17/218 verwiesen, die in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 07.11.2017 vorgestellt wurde.

Zukünftige Gestaltung des Betriebs der Stiftsmühle durch den VV und die Stadt Aurich

Die Bedeutung der 1858 errichteten Stiftsmühle für die Stadt Aurich als ortsbildprägendes, historisches Gebäude ist unumstritten. Sie ist das einzige Mühlenfachmuseum Deutschlands sowie die höchste noch funktionsfähige Mühle Deutschlands.

Aufgrund fehlender Möglichkeiten des ehrenamtlich agierenden Heimatvereins, konnte der Betrieb der Mühle in den letzten Jahren nur notdürftig durchgeführt werden. Zudem ist die Mühle seit 2015 durch einen Sturmschaden nicht mehr funktionstüchtig, sogar die Flügel mussten abmontiert werden.

Umso dringlicher ist die Aufgabe, die - grundlegend in einem guten baulichen Zustand befindliche - Mühle wieder voll funktionsfähig herzurichten. Zudem muss der laufende Betrieb und die Vermarktung der Mühle neu organisiert werden.

Hierzu gibt es diverse Ideen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie der DJH, dem Seminarhotel, dem Europahaus, der KVHS, den Schulen, Fa. Enercon, dem EEZ und diversen Mühlen—und Heimatverbänden.

Erste Gespräche u.a. mit der Betreiberin der Kluntje-Teestube, die sich für weitergehende Angebote in Kombination mit der Mühle offen ausgesprochen hat, haben bereits stattgefunden. Hierzu sind folgende Dinge angedacht:

- Erweiterte Öffnungszeiten Di – So 11 – 16 Uhr
- Aktivierung des Brautpfadlegens Himmelfahrt (Kooperation Heimatverein)
- Fahrradtour zu verschiedenen Mühlen in der Umgebung (Tannenhausen, Sandhorst, Bagband) – Mühlentour (Kooperation Mühlenvereinigung)
- Ostfriesen-Müller-Kurs (Kooperation KVHS)

- Aktivierung des Back-Hauses / Backtag mit Brotverkauf
- Kombiniertes Ticket: Mühlenbesichtigung + Tee und Kuchen in der Kluntje-Teestube
- Wind als Energielieferant: Stiftsmühle – EEZ Windräder / Führungen für Schülergruppen; Kooperation mit der DJH und dem EEZ

Im Auftrage

gez. Heinze